

Kitsch & Bitter: Jazzabend mit lyrischer Garnierung

Unter dem Motto Kitsch & Bitter findet am 7. Dezember 2012 im Veranstaltungsraum Neruda eine Jazzlesung statt.

Das Etikett der Wiener Jazzformation **aMARETO*** mag vielleicht an traditionellen italienischen Mandellikör erinnern. Doch der Inhalt, den das Trio auf die Bühne zaubert schmeckt eher nach Bourbon, Southern Comfort, Tequila, nach Zuckerrohr, Maté und Wiener Gemischtem Satz. Die an Classic Jazz, euroamerikanischen Dixieland, an Gipsy, Blues und Latin angelehnten Rhythmen der drei WienerInnen Margit Schmidt, René Galik und Thomas Kukula begeistern nicht nur durch das perfekte Zusammenspiel und reizvolle Improvisationen, sondern auch durch die Vokals, die bisweilen von Kontrabassistin Margit Schmidt eingestreut werden; darunter auch Eigenkompositionen samt wienerischer Textierung. Am 7.12. haben Sie Gelegenheit diese Mischung ab 21:00h (Einlass 20:00h) im Kulturraum Neruda, in der Wiener Margaretenstraße 38 im Rahmen der Veranstaltung Kitsch & Bitter zu verkosten. * **MA**rgit Schmidt (voc, b, lyr, comp), **RE**né Galik (git, comp), **ThO**mas Kukula (cl, ts, p).

Kitschig bis Bitter schmückt die malende Literatin **NIKA Feist** den Innenraum des gesamten Lokals. Gespannt darf man schon auf die dreidimensionale Installation sein, welche die Arte Vitrina des ehemaligen Herrenmodengeschäftes zieren wird. Von Wolke 7 bis zu den dunklen Schattenseiten des Gefühlslebens spannt sich der Bogen, den Nika in ihren lyrischen Wortgemälden sichtbar macht und der von aMARETO musikalisch ausgereizt wird. Vieles aus dem Setzkasten der Gefühle erscheint kitschig, sobald die Unmittelbarkeit für andere spürbar wird. Doch runde Lippen können spitz werden, sobald Lippenstift und Pomade ab sind. Die Konfrontation mit der Realität, die jähe Wahrnehmung der ungeschminkten Wirklichkeit formt den bitteren Part in NIKAs lyrischer Darbietung.

NIKAs Texte zeichnen sich durch knappe Prägnanz aus. Sie ziehen ihre Dynamik aus dem aufs Minimum reduzierten Wortspiel. Der von ihr vorgetragene Zyklus nähert sich dem Themenkreis Liebe, Lust, Leidenschaft ebenso wortkarg wie präzise an. Spielerisch und messerscharf umreißt sie die Gefühlswelten zwischen Begehren und Begierde, zwischen Verlangen und Verlassen, zwischen Innigkeit und Einsamkeit. In einer Welt, die Leidenschaft und Liebe nur allzu leicht dem pornografischen Genre zuordnet, bleibt das Kitschige oftmals die einzige, wenngleich auch als hyperreal wahrgenommene Wirklichkeit in Herzensangelegenheiten, bis zum bitteren Ende.

NIKA Feist konnte schon sehr bald ihre verschiedenen kreativen Interessen mit ihrem beruflichen Engagement in der Wirtschaft in Einklang bringen. Der Mensch an sich und die Auseinandersetzung mit dem Sein in einer Welt voller Emotionen sind Kernthemen der Künstlerin. Gedichte schreiben, schauspielern und lesen eigener Texte gehören für die ausgebildete Sprecherin und Radiomoderatorin ebenso dazu wie das Gestalten ausdrucksstarker, farbenkräftiger Bilder mit Experimentiergeist und schöpferischer Intuition. Diese Erfahrungen gibt sie auch in Malkursen mit Meditationsreisen weiter.

Nika Feist lebt und arbeitet in Wien.

Kontakt über Emotionenwerkstatt, Mag.a NIKA Feist, www.coachin.at

Kontakt & Karten für Kitsch & Bitter, 7. 12.2012: www.neruda.at; KulturRaum Neruda
Margaretenstraße 38 • 1040 Wien • Tel: +43 1 952 4516.